

Mitteldeutschland Törln-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 298

Schrittsetzung Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Braunstraße 16/17 & Herrnhut 2/3 Druck-Anstalt:
Gesellschaft im Hause des Gemalte überreicht
erleicht fern Anbruch auf Bestellung ab Maßgebens

Halle (S.), Mittwoch, den 22. Dezember 1937

Donn. Beilage 1.00 0.10 0.15 0.20 0.25
einmal 0.25 0.30 0.35 0.40
Hälfte 0.10 0.12 0.14 0.16 0.18
Hälfte 0.05 0.06 0.07 0.08 0.09

Einzelpreis 10 Pf.

Nächtliche Ueberführung zum Siegestor

Münchens Bevölkerung zog heute am Sarge General Ludendorffs vorbei

Feierliche Aufbahrung des toten Feldherrn unter den Kriegsflaggen des alten und des neuen Reiches

Das nationalsozialistische Deutschland erweist heute in der Form eines von Führer angeordneten feierlichen Staatsaktes in der Hauptstadt der Bewegung General Ludendorff, dem großen Feldherrn des Weltkrieges und Mitkämpfer Adolf Hitlers, die letzte Ehre. Schon um 5 Uhr früh, während noch die Stadt in nächtlicher Ruhe lag, nahmen die Tränenfeierlichkeiten ihren Anfang. Die herrliche Kiste des Generals wurde von einem Ehrengeleit der Wehrmacht zum Siegestor übergeführt. Vom Fahnenjaal des Generalkommandos, wo der große Feind seit gestern vormittag angehebt war, trugen sechs Unteroffiziere den mit dem Fahnenhut des alten Reiches geschmückten Sarg mit Helm und Degener des Feldherrn bedeckten Sarg in die Schönefeldstraße, wo die Fahne und das Ehrengeleit seiner Ruhens.

Während der Sarg, von dessen Seiten zehn Stadtwägen der Wehrmacht schritten, und hinter dem die beiden Söhne und alte Freunde des Hauses Ludendorff folgten, auf die von sechs Kappen gesegnete Fahne gehoben wurde, präsentierten die Ehrenkompanien das Gewehr. Langsam, still und feierlich ließ sich das Ehrengeleit unter der Führung des Kommandeurs des Infanterie-Regiments 61, Oberst Zintencwig in Richtung Hauptstraße und Hauptstraße zum Siegestor in Bewegung. Die Spitze bildete eine Ehrenkompanie des Infanterie-Regiments 61. Ihr folgten die vier Ordensstiftsträger, die Fahne mit dem Sarg, die Angehörigen des Feldherrn und vier Stabsoffiziere des Biers und der Luftwaffe. Den Schluss des Tränengeleits bildete wiederum eine Ehrenkompanie der Wehrmacht. Nur der Rufmärsch der Soldaten schritte, das Getrappel der Pferde und das Rollen der Fahnen hallt durch die dunkle, winterliche Nacht.

Wald hatte der Sarg das Siegestor erreicht, das im hellen Flammenlicht von



Die feierliche Aufbahrung im Fahnenjaal des Generalkommandos

vier Pfosten aufrichtete. Im Paradeschritt zogen die beiden Ehrenkompanien links und rechts der Ludwigstraße auf, und während die Truppe das Gewehr präsentierte und sich die Degener der Offiziere lentien, fuhr die

Fahne vor die Mitte der Durchfahrt des Siegestores. Der Sarg wurde von den Unteroffizieren abgehoben und auf das hohe Podest im mittleren Torbogen des Siegestores gehoben, von dessen hinterer Seite die Kriegsflaggen des alten und neuen Reiches leuchteten. Die Stabsoffiziere der Ehrenkompanie, die die Fahne begleitet hatten, zogen am Sarg auf, auf den die Ordensstiftsträger

traten. Das vierte Morgenlicht nicht angebrochen und schon setzte in einer mehrere Stunden hindurch nicht mehr abweichenden Reihe der Zuzug der Münchener Bevölkerung ein, die dem am Siegestor angefahrenen toten Feldherrn die letzte Ehre erweisen wollte. In unabsehbarer Reihen zogen die Volksgenossen an dem mit Tannenzweigen umkleideten Podest vorbei und grüßten in stiller Weiden den großen Feldherrn des Weltkrieges, der seine ganze Kraft für Deutschlands Rettung in seiner schwersten Zeit eingesetzt hat.

Franz B. Kellogg †

Der Vater des "Völkerbundpakt".
Aus St. Paul in amerikanischen Staat
Minnesota wird gemeldet, daß Franz B. Kellogg im Alter von 80 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls, der ihn vor Heben Wochen teat, gestorben ist.

Kellogg war von 1925 bis 1929 Staatssekretär unter Präsident Coolidge. Er entwarf und unterzeichnete den Briand-Kellogg-Pakt im Namen der Vereinigten Staaten im August 1928. Wie man sich erinnert, verfolgte der Plan den Zweck, "den Krieg zu ächten". Die Vertragsmächte verpflichteten sich bartha, auf den Krieg, insbesondere den Völkerkrieg, als Verstoß ihrer Politik zu verzichten. Der Pakt enthielt allerdings keine Bestimmungen des Angriffskrieges und sah keine Maßnahmen gegen Friedensbrecher vor.

Moskauer Schlachthausfeier

Die Feiern, die angeblich in Sowjetrußland anlässlich des 20-jährigen Bestehens der bolschewistischen GPU veranstaltet werden, gehen der "Daily Mail" Anlaß in scharfer Weise mit Stalin und den Sowjets abzu rechnen. Während der sogenannten "Wahl", so schreibt das Blatt, habe die Würdeträger in Sowjetrußland Ferien gehabt. Diese Ferien seien jedoch bitter kurz gewesen. Die meisten Angehörigen der sogenannten alten "bolschewistischen Garde" seien nun hundert. Gellera habe das russische Volk die "Reden" der Feiern eigenen Redner feiern müssen. Die Feiern seien in dieser geheimen Nacht von Zuschauer und anstehenden Würdenträgern, sei jetzt 20 Jahre alt; den Geburtstag dieser Terroristen habe man die russische Nation gemißtraut gemungen. Stalin habe grimmig über sich die Gewaltverletzung der GPU im Lubjansk-Belagerung in Moskau gegeben, in dem schrecklichen Gebäude, das mit den Gellera derjenigen angefüllt sei, die er in den Tod geschickt habe. Die ganze Schlachthausfeier werde aber die Welt nicht wissen über die wahre Natur jener "Freiheit", für die die Sowjets "pflichtbewusst gewirkt" hätten.

Anlässlich der 20-Jahresfeier der Tschekaja fand am Montag im Moskauer Dornhaus ein Staatsakt statt, an dem mit Ausnahme Stalins alle Sowjetkommissare teilnahmen. Als Redner traten u. a. der Kulturminister Michail Iwanowitsch Wolkowitsch (früher selbst Tscheka-Funktionär) sowie der stellvertretende GPU-Kommissar Krimowitsch auf. Wolkowitsch sagte sich nicht, den gegenwärtigen GPU-Chef Michail Iwanowitsch "die Bolschewistische Revolution" zu bezeichnen. Krimowitsch erklärte in seiner Ansprache, daß die GPU ihrer Bestimmung, nämlich der Vertiefung der Feinde der Bolschewisten, auch in Zukunft ihren Wesen werde, um so mehr, als sie sich nach der Ausmerzungen der "Feinde" auf ihren eigenen Reihen in einem wohlorganisierten erproben. Nachhergen entwickelt habe, daß in der Sarg sei, alle Bolschewisten, Epilone und Saboteure" unerschütterlich zu machen. Aus Anlaß des Jubiläums wurden an insgesamt 407 GPU-Funktionäre die 5. Klasse des Sowjetordens verliehen.

Das vorgelegten bekanntgegebenen Material gegen die acht in russischen hinterlegten Sowjetdiplomaten, Partei- und Staatsfunktionäre wird jetzt von der "Times" veröffentlicht.

Dr. O. Es verdient festgehalten zu werden, daß man nun endlich auch in England sich ernstlich darüber Gedanken zu machen bemüht, wie das Missgeschick des vorigen Jaren Statte politisch-moralisch zu beurteilen sei. Frau möchte man meinen, daß der Fall Stalin schon eine Angelegenheit des Vindiktors sei. Aber solche "mildebernde Umstände" sind fast am Platze. Denn was Stalin mit seinen Massenwunden betreibt, ist keine Form von Weisheit, sondern ein gewolltes System, das der bolschewistischen Lehre entspricht und schon von den Vätern des radikalen Marxismus, etwa einem Bakunin, literarisch und philosophisch begründet worden ist.

Bakunin ist der Klassiker des Terrors, und zwar mit allen Konsequenzen, die ein Menschheit überhaupt nur erdenken kann. Er erhob ihn mit dem Ziel der Ausrottung schon des möglichsten politischen Gegners zu einer Lehre und richtete ihn, aus jener Scharfensichtung der radikalen sozialen Revolution, die im Massenkomplexen ihre besondere Form gefunden hat. So thronen nun der Massenfeind Stalin auf der Spitze einer Pyramide, die aus Schädeln von Tausenden und Abertausenden Ermordeter aufgeschichtet ist. Die meisten dieser Schädle haben im Hinterkopf ein kleines Roth. Das ist gewissermaßen die Kennmarke der GPU, die dieser Tage das "Jubiläum" ihres Bestehens feiert.

Fürstlich hoch! Die Welt ist es eigentlich ein höchst unpassendes Wort für die



Die Gattin des Feldherrn bei der Ueberführung des Sarges zum Generalkommando
An der Ueberführung des Sarges vom Krankenhaus Josephinum nach dem Fahnenjaal des Generalkommandos des VII. Armeekorps nahmen die Gattin des toten Feldherrn und seine beiden Stiefsöhne teil. Unser Bild zeigt Frau Mathilde Ludendorff in Begleitung ihrer Söhne Hanno und Asco v. Kennzart am Wege zum Generalkommando.
(Scherl-Bilderdienst-M.)

Der Vorbild des deutschen Soldaten

Die Frontsoldaten am Ende Ludendorffs. Der Bundesführer des Deutschen Reichs...

Man muß und befehlt von alljährlicher Gefahr...

Angriffe auf Zerkel von den Truppen Francos zurückgewiesen

Der nationale Kampfgenosse in Salomona erklärte gestern abend, daß Angriffe...

Nach nationalsozialistischen Methoden hat der Arbeitsminister...

Dem Führer begnadigt

Der Führer und Reichskanzler hat die 1937 von dem Schwaengerer in Freiburg im Breisgau...

Gummihosenträger Spezial Gummihosenträger

Das bessere Werk ist nun hundert Jahre alt...

Lorgings Weihnachtsgabe an sein Volk Zur hundertsten Wiederkehr der Ausrufung von „Jar und Zimmermann“

Das bessere Werk ist nun hundert Jahre alt, ist am 22. Dezember 1837 in Leipzig als Weihnachtsgabe...

Aber es ist ja auch zugleich ein Werk von hoher Bedeutung...

Bei der Mutter des Reichskriegsministers

In dem stillen Haus in Eberswade / Ein Nachklang zu ihrem 90. Geburtstag In der alten Raststube...

An der stillen Straße nämlich wohnte Frau Emma von Bombora...

Dann sang sie an zu plaudern. Mehrere Generationen...

Die Frauen der Hausfrauen konnten noch in der Erinnerung...

Otto Dresler: Lorgings Weihnachtsgabe an sein Volk

Zur hundertsten Wiederkehr der Ausrufung von „Jar und Zimmermann“

Und die dritte Wüste aus dreiteiliger Wüste ist der gesunde Widerstand...

Wie man es dreht und wendet, immer ist dies Werk getreu...

Die Mutter auf das große Kriegserlebnis

Die Mutter auf das große Kriegserlebnis, so tief und fernerlich in ihr Leben eingegriff...

Als die Mutter, daß diese Frau sich fast zwingen mußte...

Betreuung der Blutordensträger

Durch das Amt für den 8. November. Der Leiter des Amtes für den 8. November 1937...

Fünf Subdeutsche verhaftet

Wie das subdeutsche Tageblatt „Die Welt“ berichtet, wurde der Reichsfiskus der sechste subdeutsche Partei...

And von den holländischen Malern

And von den holländischen Malern, den Malern der Wirklichkeit...

Das ist denn auch das Eingangsblatt

Das ist denn auch das Eingangsblatt, das Bildnisbild der Oper zu fassen...

Mutter auf das große Kriegserlebnis, so tief und fernerlich in ihr Leben eingegriff...

Sie spricht dann davon, wie gern und wie glücklich sie hier in der kleinen Stadt lebe...

Lebende Fabeln bei einem Weihnachtsfest

Ein schönes Glück erlangte sich bei einer Weihnachtsfeier in einer letzten Volksfeier...

Die Mutter auf das große Kriegserlebnis, so tief und fernerlich in ihr Leben eingegriff...

- Stimmen, Druck und Verlag: Wittmoerische Verlags-Anstalt... Ausgabe „Ganz-Jahres“, 2016 11) über 23 000...

Stadttheater Halle
Heute, Mittwoch, 20 bis geg. 22h, Uhr
Schwarzorot und Nipfel
Lustspiel v. W. v. Scheniberg
Donnerstag, 20 bis nach 23 Uhr
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller.



Alte Promenade

Nur noch heute und morgen!
Ludwig Hanfred Lommel
in dem Terra Film
Hahn im Korb
Maudred Lommel beleuchtet mit seiner unübertrefflichen Komik den ganzen Film! Lommel's Erfinden am Gassenrand vermag nicht Semmelton am laufenden Band!
Täglich: 4.00 bis 8.15 Uhr.
Für Jugendliche nicht zugelassen

Ab Weihnachten

Casparone
Ein Ufa-Film nach der gleichnamigen Operette vom Carl Millöcker mit **Marika Röck** **Johannes Heesters**
Wie stets innerhalb der Ufa-Spielstätten ein großartiger künstlerischer Höhepunkt des Jahres — die neue Ufa-Operette!
Näheres in der Heiligabend-Nummer.

1. und 2. Weihnachtsfesttag
hochinteressante Frühvorstellungen
mit dem Kulturfilm von Dr. A. Baedler

Das Weib bei fernem Völkern
Die Frau im Spiegel des Orients
Interessanter Querschnitt der Frauenkultur afrikanischer, asiatischer Länder. Eine Faszination durch die Geheimnisse des Fernen Ostens.
Näheres in der Heiligabend-Nummer.
Vorverkauf an der Tageskasse.

Silvesterfahrten!
31. 12. **Aschberg** v. Vergh. m. Bayern, 23.
31. 12. **Aschberg** v. Vergh. m. Bayern, 23.
31. 12. **Alexisbad** v. Vergh. m. Bayern, 21.
Große Silvesterfeier m. Überbesuchung u. Tanz, Fahrt, m. geladener Omnibus
Veranst.: „Oranda“ Anders R.-B., Leipzig
und Reiseleiterin der Saale-Zeitung
Halle (Saale), Kleinschmieden 6

„Lest die „Saale-Zeitung““

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Am Riebeckplatz
Wie jedes Jahr — den schönsten Film zu Weihnachten!
Ab morgen Donnerstag!
HANS ALBERS
Die gelbe Flagge
Wieder ein echter, großer **Hans-Albers-Film** voll Abenteuer, Romantik und Gefahr, nach dem vielgelesenen Roman in der „Berliner Illustration“ mit:
Olga Tschschowa
Dorothea Wieck
Rudolf Klein-Rogge — Margit Symo — Albert Witscher — Hans A. v. Schlettow
Kulturfilm:
Vom Allgäu nach Oberammergau
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Beginn Werktags: 4.00 6.00 8.20

Gäste
Für einen guten und preiswerten Mittagessen finden Sie durch eine kleine Anzeige in der
„Saale-Zeitung“

Wir müssen nochmals verlängern!
Heinz Rühmann
Der Mustergatte
Das Tollste, Uebermütigste und Ausgelassenste,
• was je im Film erlebt wurde!
Mit:
Leni Marebach — **Hans Söhnker**
Heil Finkenzeller — **Werner Fütterer**
Der Ansturm läßt nicht nach!
Neu! letztmalig in beiden Theatern:
CT. Riebeckplatz u. CT. Gr. Ulrichstr.
Ab morgen Donnerstag
nur noch in den
CT. Lichtspielen Gr. Ulrichstr. 51
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Beginn Werktags: 3.45 6.00 8.20

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Schauburg
Morgen leitet Tag!
Karussell
Ein ganz entzückender Ufa-Film mit
Marika Röck
Georg Alexander, Paul Henckels, Elga Brink, Robert Dorsey.
Ein von Witz und Humor sprühender Film voller Einfälle, Schwung und Spannung, der Marika Röck als Ta-zeln-Sängerin, Schauspielerin und wirbelnden Tausendassa von einer neuen, schemischen Seite zeigt
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Werktags: 4.00 6.00 8.20 Uhr.

ERHOLUNGSREISEN
zur See
mit dem besonders dafür eingerichteten M.S. „Mittelschiff der HAMBURG-AMERIKA LINIE“
Auskünfte und Buchungen durch Reiseabteilung der Saale-Zeitung Halle 5.
Hapag-Reisebüro, Halle 5, im Kolen Turm

Sonabend, 25. Dez. 20 u. 23.15
Stadtschützenhaus
1. Weihnachtsfeier mit 1000 Freuden
Ein herrlich. Weihnachtsprogramm mit:
Claire Waldoff die Königin des Humors
Harry Gondi d. bekannte, humorvolle Film- u. Bühnenschau- u. Rundfunkaudierer
Manny Ziener die gemittelte, lustige **Vater**
Da die Veranstaltung schon jetzt fast ausverkauft ist, findet eine **Spätveranstaltung** mit ungelockertem Programm statt. **Beginn 22.15 Uhr!**
Karten bei **Neuman, Gr. Ulrichstr. 28** und an der Kasse im Stadtschützenhaus ab 17 Uhr!

Kindermöbel
BRUNO PARIS
Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen, Kinderbetten und Puppenwagen (Egge, Dreiwägel, 2 bis 5-jährig, 13 bis 18 Jahre, etc.)
reife Auswahl reizend gefüttert und garniert 37.50 44.- 49.- 53.- 59.- 65.-
Stufenwagen 8.50 10.50 11.50 13.— garniert 22.— 26.50 29.50
Preise je nach Form und Ausführung

Erfrähanprüge
über schließt auf zahlungsunfähigkeit der beantragten Anträge nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vereines der deutschen Schriftsteller nicht begründet wenn durch die Wängel der Jugend der Anträge unerheblich beeinträchtigt wird; schriftlich gebrauchte Anträge zum Zeitpunkt der Beantragung der Jugend der Anträge nur unerheblich.

S.-Z.
Anzeigen schaffen Umsatz!

Zum Faß
Die Gosthülle, die Ihren Wünschen entspricht.
Zu Mittag u. Abend essen Sie gut u. billige Gut gepflegte Bier.
Am 1. u. 2. Weihnachtsfesttag
Frühchoppenkonzert
Preiswerte Mittagsgedecke. Frühzeitige Tischbestellung erbeten.
Am Hauptbahnhof Rat 261 90

Weihnachten und Neujahr zum Wintersport in den Thüringer Wald

Masserberg
MASSERBERG
HÖHENLUFKURORT + WINTERSPORTPLATZ
310 m über dem Meere. Alpen Charakter, gute Skigebiete
Bekannt gute Bobbahnen
Verkehrsbüro durch die Kurverwaltung und Reisebüro
Ferienrechner 08

Friedrichroda
Zu den Festtagen
Friedrichroda
Alle Wintersport-Möglichkeiten
Große Fest-Veranstaltungen im Städt. Kurhaus

Finsterbergen
Haus Felsenstein • Finsterbergen
Zu **Weihnachten u. Neujahr**
Günstige Pensionsvereinbarungen
1. Weihnachtsfesttag ab 16 Uhr: Tanzttee
sowie abends **TANZ**
Es spielt die Kapelle der SA.-Standarte 95 (Sänger)
Am 31. Dezember **große Silvesterfeier**
Es spielt die Kapelle der SA.-Standarte 95 (Sänger)
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten. Direktion DSII

Städt. Kurhaus
Geöffnet ab 20. Dezember - Aller Komfort!
Weihnachten — Neujahr
Günstige Pensionsbedingungen - Telefon 304

Stützerbach
Das Kneippbad L. „Grünen Herzen Deutschlands“
Stützerbach Thür. Wald 600-900 m
Kneippbäder, Saunabäder, Bismarck-Tempel, etc.
Gute Schneeverhältnisse — Wint. spo. t

Frauenwald
Berghotel
Zentralheizung, Zimmer mit Blick, Wasser, Garagen
Fernsprecher: Schmiedefeld 292

Elgersburg
Hotel Zur Linde
Ist: Max Weitzel Ferienhof Thunau 2231
empfiehlt sich für die Feiertage
Zentralheizung — Preiswerte Pension

Manebach
Manebach Thür. Wald
Luftkurort und Wintersport
550-800 m. Ein Geizhals! Von reizendem Hochwald umgeben

Georgenthal
Georgenthal
Als Wintersportort sehr geeignet. Verkehrsbüro d. Kurverwaltung

Elgersburg
Hotel Zur Linde
Ist: Max Weitzel Ferienhof Thunau 2231
empfiehlt sich für die Feiertage
Zentralheizung — Preiswerte Pension

Oberhof
Hoffmanns Konditorei, Kaffee und Restaurant
Gut bürgerliche Küche — Pension von RM. 6.— an
Zimmer mit Heißwasser wärmen und kalten Wasser.

Gesellschaftsreisen
vermittelt die Reiseabteilung der Saale-Zeitung

Ottomar
Alle Sorten **Brehmer** Nachf.
Weine Liköre
Rum Arrak Weinbrand Hallorentropfen auch lose
Große Märkerstraße 11
Leipziger Str. 43 - Geiststr. 11

Dem wiederkehrenden Lichte zum Gruß

Drei Feuer brannten in Nebel und Nacht

Sonnwendfeiern von SM, SS, HJ und BDM in den Brandbergen, auf dem Ochsenberg und am Ostrand der Stadt



Die Männer, die um das Feuer stehen.

(Bild: Billhardt.)

Alle Straßen sind vom Nebel dick und grau verhüllt. Trüblich und mit wenig Erfolg fänden die Strohlaternen gegen den kalten, grauen Vorhang an. Alle Fahrzeuge sind langsam und vorsichtig ihren Weg. Auch die Straßenbahn kann nicht fahren, wie ihr Fahrplan verspricht, und so stehen wir fahrlahd ein und fahrend drauhen, an der Endhahlestelle der Linie 8, ein paar Minuten zu spät, um noch mit der SM, der Standarte 36 zur Sonnwendfeier zu marschieren. Wir gehen ein paar Schritte und beruhen dann hinaus in die Nacht, aber keine Stimme ist zu hören, kein Marschschritt.

Hier drauhen ist der Nebel noch dichter, als in der Stadt. Es ist, als ginge man in einem Tunnel, an dessen grauen und schwarzen Wänden die Wärme am Weg wie Lichtpunkte fliehet. Manchmal sieht man auf einer Laterne, die unter sich einen Kreis von wenigen Schritten darbietet, aber gleich dahinter ist wieder Dunkelheit und dicke Nebelmauer. Künftig ist hinter uns die Straßenbahn vom Nebel verhuht. Sind wir 20 oder 100 Meter weit gegangen? Oder noch mehr? Wären nicht Räume und Vaternen am Weg, wir wühten gar nicht einmal, wo wir gehen. Immer wieder bleiben wir stehen und lauschen, nichts ist zu hören, der Nebel schluht jedes Geräusch.

Schon einmal gingen wir so im dichten Nebel hinaus in die Brandberge, zur Winterionnwende der SM. War es 1933 oder 1934? Jetzt, wo wir mühsam unseren Weg suchen, kommt uns die Erinnerung an jene Feiern. Tomals brannte das Feuer in den großen Brandbergen. — Vor uns lauchtet die nächste Laterne auf, unter ihr zeigt der Schnee die Spuren vieler Fühte, die rechts angangen sind, nach den großen Brandbergen zu. Und als wir noch stehen und überlegen, ob wir ihnen folgen sollen, da klingt von dort her fern, verlieren und doch ganz deutlich eine Stimme. Da brechen auch wir von der Straße ab, trennen die Fahrbahn, durch den Graben geht es und dann drüben den Weg in die großen Brandberge weiter.

Der Weg, auf dem wir jetzt gehen, ist breit gebaut, und viele Fühte haben vor uns den Schnee schgetreten, hier müssen sie entfangen sein. Jetzt hören wir auch mehr Stimmen und plötzlich ist ein roter Schein vor uns. Wir Feuergeist ist der Nebel über den Bergen. Wir kommen wie aus engen Schluhten in einen weiten Raum. Die Landschaft ist mit einem Mal deutlich, gegen den roten Schein vor uns haben sich schwarz die Konturen und schattigenen Hünen der Heuten Sünget ab. Nun erkennen wir eine lange Reihe Fadelträger, immer heller wird es vor uns, immer höher, weiter scheint der Raum zu werden, der vor uns liegt. Ein Kommando klingt herüber, es gilt den Fahnenträger. Als es befolgt ist, landen vor uns die ersten,

fahnengeführten, schematischen Männer auf, jetzt sind Wägen und andere Einschleier zu erkennen, dann sehen wir die SM, angetreten in drei Gliedern, offenbar im großen Bineed. Aber nur wenige der Männer können wir sehen.

Da treten die Fadelträger zum Vorkloß, es laucht und leuchtet, die Flamme schlingt auf, erhellt die nebelverhangene Nacht, wie sehen die Fahnen, sehen die langen Reihen der Männer mit den Sturmwägen, erkennen in den hohen Schichten, da oben vor dem Feuer steht, den Stabführer. Wenige, sehr einfache Worte spricht Stabführer Krebs. Von einem Volk, das sich verirrt und das verrotten war, „Und da kam ein Mann...“ Wie Wenige sollt hingel der einfache Bericht und es ist doch erst gehen, vorsetern netziehen, was der Mann vor dem Feuer uns zu sagen hat. Im Gelübnis zu dem Wanne, der da kam und das Feuer entzündete, das Feuer, das lebend unter Volk wärmt und ihm leuchtet, hingel die Feiern aus.

Heilig Winternach. — * hingel noch ein Licht. Ein paar SM-Männer empfangen noch am Feuer mit Handschlag und Verpflüchtung das SM-Geleit, dann heißt es schon „abdrücken“. Fadelträger stehen am Weg bis vor zur Straße. Der Weg ist geziehen wir gehen. RWB. *

Die Standarte 75 der SM, marschierte gestern abend vom Huball-Jordan-Weg hinaus vor die Stadt, um auf einem Felde nahe der Leipziger Landstraße ihre Winterionnwende zu feiern. Hier bildete das alte Feuerloch „Flamme empor“ Beginn und Ende der Feiern. Stabführer Hermann an hielt, wie alljährlich, die Feuerrede. Nach dem Gruß an den Führer und den Nationalfeiern ging es dann, mit brennenden Fadeln zurück zum Huball-Jordan-Weg. *

Auf dem Ochsenberg feierten die HJ, die HJ, und der BDM, gemeinsam das Fest der Winterionnwende. Fadelträger gingen an der Spitze des Zuges, ihnen folgten Oberbannführer Gnael mit einer Reihe HJ-Führer und Sturmbannführer Wismann an mit dem Fadel, die HJ, bei der Sommerionnwende an die HJ zu treuen Händen gegeben hatte. Als der Kreis um den Fadel sich geschlossen war, kündeten Tanslere der HJ, den Beginn der Feiern, dann flung das alte, hühne feierliche Feuerloch hinaus in die nebelverhuhten Nacht „Flamme empor!“ Mit den Klängen des Liedes mihten sich bald zischend und prasselnd die Flammen, und bald rauschte und braunte das Feuer hoch auf. Bei seiner Feuerrede sprach HJ-Sturmbannführer Wismann von der Winterionnwende, ihrem ersten Sinn und den trauten Bräuchen unserer Vorfahren. Er gedachte einer lanzen Reihe Toter, der im Kampfe fielen, im Kampf um Glauben und die Freiheit deutschen Geistes, von den ersten deutschen Glaubenskämpfern bis zu den Frauen und Männern, denen die

düstere Zeit der Inquisition furchbare Feuer entzündet hat. Auch derer, die im dreihundertjährigen Glaubenskampf, die in den Freiheitskriegen, die im Weltkrieg und die schließlich im Deutschlands Freiung im Vorderrkampfe gefallen sind. In die hellen Klammern wurde ein Mann, neuerten, ihnen allen zur Ehre und als Gedenktüte, den Sinn des Todes aller, die im Kampf um Volk und Reich gefallen, ins Leben und in unferen täglichen Kampf zu tragen. Dampf wirbelten die Trommeln, mahndend, und die Fadeln und das Feuer hielten in diesem Augenblick heiler als vorher zu leuchten.

Sechs Verkehrsunfälle am Dienstag

Auto fuhr gegen Partverbotsschild

Sechzigjähriger Mann glitt aus und verletzte sich tödlich

Wir berichteten gestern von neun Verkehrsunfällen, die der Montag in den Straßen unserer Stadt heftigste heute merktel Polizeibericht jedoch 11 Unfälle am Dienstag. Verkehr ist dabei aus einem Todesopfer zu beklagen, das allerdings nicht im direkten Zusammenhang mit einem Autounfall steht. Der 64jährige Arbeiter Willi Graf, der auf dem Königstraße 80 gegenüber der Postkassenscheibe ging, kam, als ein Auto gegen ein dort stehendes Partverbotsschild fuhr und sich umdrehte, zu Fall und stürzte mit dem Kopf auf das Eisenblech der Vorläufer. Er trug eine schwere Gehirnerschütterung davon, an deren Folgen er nach seiner Entlieferung ins Krankenhaus gestorben ist. Der Polizeibericht laßt dazu folgen:

Gestern gegen 10.40 Uhr kam in der Königstraße gegenüber dem Grundstück Nr. 6 ein Auto ins Schwenden. Es geriet dabei an die Gehbahn und hielt mit der Fahlgänge neben ein dort stehendes Partverbotsschild. Der zur gleichen Zeit auf dem Bürgersteig gehende 64jährige Arbeiter Willi Graf, Reichbürger Straße 109 wohnhaft, drehte sich um und kam dabei zu Fall. Er fiel mit dem Kopf auf das Eisenblech der Vorläufer und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Er wurde mit dem Krankenwagen der Feuerlöspolizei dem Elisabethkrankenhaus zugeführt, wo er nach Entlieferung an der Chirurgischen Abteilung verstarb. Ein Verhörsprotokoll wurde erstellt.

Gegen 10 Uhr fuhr gestern vor dem Grundstück Zerkauer Straße 30 ein 9jähriger Schüler gegen das Schild eines Kraftverkehrs. Der Schüler kam zu Fall und erlitt leichte Verletzungen. Er wurde von dem Kraftfahrer der ersten Wohnung abgeholt. — Gegen 11 Uhr stießen an der Ecke Handel/Wettiner

Vor einem halben Jahr, zur Sommerionnwende, übernahm die HJ von der HJ die Fadel, als Sinnbild und Mahnung, Heihteit, Sauberkeit und Klarheit in ihren Reihen zu walten und Art und Volk zu dienen in dem hohen Sinn, der ihr gegeben wurde. So hat die HJ des Stammbereichs Halle sich gehalten, gesund und rein gibt sie der Jugend des HJ-Fühlers Fadel und Feuer zurück, damit die, im Beweisel des Baderam über, bis zur Sommerionnwende beides hieit. Im Glauben an Führer und Volk übernahm gestern die HJ ihr Amt.

Eine Aufnahme, an der HJ, HJ, BDM, und ihre Angehörigen teilnehmen, wurde anschließend in der „Berichtete“ durchgeführt, bei der man die neue Komplette der HJ-Standarte 36 hören konnte. Auch hier würdigte Sturmbannführer Wismann altes Brauchum in seiner Bedeutung. Am Ende der Feiern übergab er an einige verdiente Männer der HJ die Fadeln, die der Reichsführer HJ geüht hat.

Zwei Auto wurden leicht beschädigt, Personen nicht verletzt. — Gegen 14.20 Uhr erfolgte vor dem Grundstück Hundenburgstraße 56 ein Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Werbefuhrwerk. Der Kraftwagenführer wurde an der linken Hand leicht verletzt, beide Fahrzeuge leicht beschädigt. — Gegen 17.15 Uhr wurde ein Aufgänger beim Überqueren des Bahndammes in der Klausstraße von einem Auto gestreift und kam zu Fall. Er erlitt leichte Verletzungen an der rechten Hand und am Hinterkopf. Nach Anlegung eines Notverbandes konnte er seinen Weg allein fortgehen. — Gegen 18.10 Uhr stießen an der Ecke Markt/Platz/Schmerkestraße ein Auto und ein Motorwagen der Linie 3 zusammen. Das Auto wurde leicht beschädigt, Personen nicht verletzt.

Mit dem Schlitten unter einem Lastwagen

Zwei Schülerinnen schwer verletzt

Am Abend des 21. Dezember gegen 14.30 Uhr luden zwei Schülerinnen mit ihrem Hahlschlitten aus einer Schlupe Lomment in die Prandstraße ein. Zur gleichen Zeit besaß ein Lastwagen die Prandstraße in Richtung Hundenburgstraße, hierbei sind die beiden Kinder mit ihrem Schlitten unter das Fahrzeug geraten und schwer verletzt worden. Sie wurden nach Anlegung von Notverbanden in das Krankenhaus Bergmannstrot eingeleitet. Beide Schülerinnen erlitten schwere Kopfverletzungen, bei einem besteht Lebensgefahr. Verhörsprotokoll wurde erstellt und Kriminalpolizei waren zur Stelle.



Kinderweihnachten der Gelehrgenschaft der Lehrgänge der Heeresnachrichtenschule. — Der Weihnachtsmann brachte seine Säckel gleich mit einem Elektrokarren an! (Bild: Billhardt.)

Fachmännisch geprägte Deutsche und Schweizer Fabrikate			
Uhren		Präzisions-Spezialhaus	
Qualitäts-Marken: Mutha-Mugea Mugea-Präzision			
Wecker. Stil-u. Tischuhren			
Echt Silber 500 gestempelt	500 bis 40.-	Nickel-Chrom 500 gestempelt	500 bis 20.-
Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	750 bis 45.-	Echt Silber 600 gestempelt	750 bis 40.-
Echt Gold 585 gestempelt	15 bis 95.-	Gold-Plaque 850 gestempelt	850 bis 40.-
Vorteilhafte Preise durch großen Umsatz!			
Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern!		Gute und vorzügliche Qualitäten! Schriftliche Garantie!	
Halle a. d. S. Gr. Ulrichstr. 63			

Zanferkunde von Gündels Großvater ermittelt

Aus Breslau kamme der Großvater des großen in Halle geborenen Tonnenhahns Gerd...

Am 11. Februar 1932 Valentin Senf...

Der Harzburger Oecon Friedrich Gündel...

Ehrenrunde für hallische Keramik in Vestsif

Wescher Erlola auf der Pariser Weltausstellung.

Halle. Trotz scharfer Wettbewerbs wohl aber bekannter Schmelzer, keramischen Manufaktur...



Neue Fettbezugsheine werden ausgegeben

Regelung der Fettversorgung der minderbemittelten Volksgenossen in Halle

Die Maßnahmen der Reichsregierung zur Sicherstellung der Fettversorgung für die Minderbemittelten werden im Stadts...

Die nächsten drei Monate erhalten die Bezugsberechtigten einen neuen Stammbuch...

Ueber die Verfügungsmaßnahmen hinaus werden auch die Volksgenossen wieder be...

Me Augen haben ins Kerenzigt

Weschnadischer im Hospital

Weschnadischer im Hospital. Gestern Abend hatten sich die Hospital...

Die schlichte Peter Jakob mit einer An...

Schleut Trotha. Wasserlauf Unterpelg Schleut...

Schönheits-Präparate Baumann & Hedderoth

Combola des Lebens ROMAN VON ERNST GRAU

(15. Fortsetzung)

"Dann hob ich auch dir nichts mehr zu...

"Der fremde Onkel hat's vielleicht nicht...

"Der Junge sah ihm versetzt nach. Warum...

"Neine hielt ihren Jungen dann fest im...

"Was hast denn er wieder..."

Der Waffler sprach der und der Dorlader...

Erregt rief er den Ingenieur heran und...

"Gott hatten sie mit diesem Onkel er...

"Der Waffler sprach der und der Dorlader...

Die drei Männer sprachen später niemals...

streich, ohne jemand zu erkennen, die Brust...

"Neine hatte eben einen neuen Onkel...

"Der Waffler sprach der und der Dorlader...

Die drei Männer sprachen später niemals...

Halle - Umschlagplatz für zweieinhalb Millionen Pakete

Helfer des Weihnachtsmannes im blauen Postrock

Wo sich die Weihnachtsgeschenke zu Bergen türmen - Beschäftigung des Paketverkehrs im Postamt 2. Halle

Heiligabend! Die letzten Vorbereitungen. Schnell wird der Gabentisch geordnet, dort noch einmal nach angeguckt, hier noch etwas umgestellt. Dann ist's soweit! Dann kann die Belieferung beginnen. Nur ein bitterer Tropfen scheint in den Blick zu fallen. Weder Entsetz noch Mitleid haben einen Feiernacht gebildet. Ob sie kann sind? Ob sie verpassen haben, an ihre Verwandten zu denken?

Saus zu bringen. Und unter den Weihnachtspaketen befindet sich auch das des Entsets aus Berlin...

Hinter die Kassen zu schauen, um zu sehen, mit welcher Beunruhigung, Ungläubigkeit und mit welchem Preis laufend Hände am Werke sind, damit alles wie am Schnürchen klappt. Doch bei dem großen Paketverkehr gerade jetzt sind dem sonstigen Personal auch Hilfskräfte eingeleitet werden müssen, liegt an der Hand. Beim Paketamt 2 sind es allein 400, davon 150 für die Paketverteilung.

Es klingelt! Vor der Tür steht der Postbote mit zwei dicken Paketen, - von Dänke und Rente, und zwei herrliche Geschenke anrufen sie ein. Gerade noch zu rechter Zeit kommen sie ein. Nun ist die Freude erst vollstommen! Bald wird Kinderhüßel durch die Türe schießen...

Weile kennen den Postbetrieb nur so, wie er sich an den Postämtern abspielt. Immer gerade zur Weihnachtszeit ist es lebhaft, einmal

Der erste Spatenstich ist getan Betriebsplatz wird gebaut

Berleigene Sportanlage eines hallischen Betriebes in der Deitzscherstraße

Als einer der ersten Betriebe, der auch in Halle die von der V.E.-Gemeinschaft abgegratete neue Betriebsplatzbewegung zur Schaffung eines weiträumigen Sportplatzes zum Anlaß nahm, können die Magnon-Schokoladenwerke den ersten Spatenstich melden. Bereits unmittelbar nach dem Ausbruch des Führers, so führte Betriebsleiter Otto Schröder zu erklären aus, ein wertvoller Sportplatz an der Saale geplant. Er liegt sich dann aber erkrankt, schon im Frühjahre reiser Sportplätze auf der neuen Anlage herrschen, und daß die Gesellschaft der Magnon-Schokoladenwerke selbst eifrig beim Betriebsplatz bleiben möge.

Kreisobmann Bisgalla sprach anschließend vom Leistungsstempel der deutschen Betriebe. Bei allen Maßnahmen, die im Rahmen dieser großen Aufgabe durchgeführt werden, handelt es sich nicht um rein organisatorische oder formale Dinge, alle Maßnahmen sollten dienlich sein zum Heilen des schaffenden Menschen, hinter allem liehe das große Ziel eines einheitlich ausgerichteten, im Geiste nationalsozialistischen Anschauungen gestalteten Menschentums. Für den Leistungsstempel ausdauernd sein neben beruflichen und sozialen Leistung auch Wissen und Charakter. - Die neu angelegte Betriebsplatz der Schokoladenwerke wurde dem genutzten und ihr die Ausweisung übergeben. Nach einer Ansprache, in der er die Hoffnung ausdrückte, daß bald reines Leben und Treiben an dieser Stelle herrschen möge, und daß keiner - es sei keiner auf dem Bau sich ausstellen möge, tat dann der Betriebsleiter Otto Schröder den ersten Spatenstich. Er verpflichtete sich dabei, jederzeit alles einzusetzen, um den Betriebsplatz in der ihm unterstellten Obliegenheit zu fördern. Mit der Führerschaft und den Vorkämpfern der Nation für die Feier des ersten Spatenstiches ihren Abschied.

Halle gehört zu den großen Umschlagplätzen, das heißt, daß von hier aus - besonders durch das Postamt 2 in der Deitzstraße - mit vielen anderen nach genauer Sortierung in einen Eisenbahnwagen verladen und nach Halle in Kurs geht. Schon sollte es den Säben, und bald kam es in Halle auf dem Postamt 2 in der Deitzstraße an. Hier ist Kran und Nach ein Leben, wie in einem Ameisenhaufen. Es werden nicht nur die Pakete umgeladen, die für Halle selbst bestimmt sind, sondern auch und auswendig und auch hier noch einmal nachsortiert werden müssen.

Zur Feier des ersten Spatenstiches an diesem gemeinschaftsfördernden Wert waren gleichermaßen alle Gesellschaftsmitglieder auf dem neuen Sportplatz angetreten. Der Platz war feierlich gesegnet und der Musikzug des Saaltreffes der V.E.M.V. musizierte. Kreisvorsitzender Döhrke sprach vom Sinn und der Bedeutung des Betriebsplatzes für die Erhaltung der Gesundheit unseres Volkes. Er schloß mit dem Wunsch, daß schon im Frühjahre reiser Sportplätze auf der neuen Anlage herrschen, und daß die Gesellschaft der Magnon-Schokoladenwerke selbst eifrig beim Betriebsplatz bleiben möge.

ten an die Auslagen im Schaufenster zu gelangen. Man folgte die Schaufensterhände des Juweliergeschäftes des Duncker, Schulbergstraße 16, und schritt das Wolfenbütteler an, mit dem die Schaufensterhände des Juweliergeschäftes von Reich, Reichshaus, gefestigt ist. Befallen wurde nicht. Wer kann nachdenkliche Angaben machen?

Halle gehört zu den großen Umschlagplätzen, das heißt, daß von hier aus - besonders durch das Postamt 2 in der Deitzstraße - mit vielen anderen nach genauer Sortierung in einen Eisenbahnwagen verladen und nach Halle in Kurs geht. Schon sollte es den Säben, und bald kam es in Halle auf dem Postamt 2 in der Deitzstraße an. Hier ist Kran und Nach ein Leben, wie in einem Ameisenhaufen. Es werden nicht nur die Pakete umgeladen, die für Halle selbst bestimmt sind, sondern auch und auswendig und auch hier noch einmal nachsortiert werden müssen.

Sechs Kraftfahrer suchten ihre Motorräder

Ein Motorradist in Nummer Sicher. Am 26. Oktober wurde der 25jährige Kurt K. festgenommen; außerdem wegen Geldbühelstahl. Er befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Jetzt ist er aber durch Inanspruchnahme mit der kriminalpolizei sein übrighat gesucht, auch sechs Motorrad Diebstahl in Halle und einem Motorrad Diebstahl in Leipzig im Laufe des Monats 1937 beanagt zu haben. K. schenkte sich gewöhnlich auf unbetonten abgeteilte Jahrzehnte, unternehmlich zunächst tollstühne Stadtlichter und beneidete dann seine Zugriffe in einer Stadt oder einem Dorf in Thüringen. Dort lief die Motorräder einfach liegen. Bei seinem Schwarzfahren benutzte K. auch fahrradpflichtige Motorräder, obwohl er keine Fahrerprüfung abgelegt hatte. Es ist wohl nur einen oberflächlichen Unfall zu verdanken, daß dieser Dieb und müde unerschöpfliche Fahrer seine Unfälle verursachte. Immerhin steht dieser Fall wieder, daß die Kraftfahrerbücherei und Kraftwagenbücherei, die ihre sehrbegebenen Fahrzeuge ungeschützt in den Straßen abstellen, Gefahren für den Verkehr heraufbeschwören.

Der Räuber vor der Haustür. In der Nacht zum Dienstag entlich ein junger Mann, der plötzlich aus dem Dunkel auftauchte, an der Haustür des Grundhufdes Goohefstraße 24, einer 68jährigen Frau eine Handtasche, in der sich eine Geldbörse mit einem geringen Betrag, ein Schlüssel, eine Brille und ein Wärentuch von Stierlein befand. Der etwa 25jährige Täter soll etwa 1,70 Meter groß und schlank sein; er soll einen grauen Anzug und eine graue Schlägermütze getragen haben. Am nachdenkliche Angaben bittet die Kriminalpolizei, Zimmer 320, des Polizeipräsidiums.

Widen wir zurück auf den Postverladebahnhof. In langer Reihe stehen die mit Paketen bis obenhin gefüllten Waggon. Zahl von kleineren Ören, wie Ackerlöcher, hat man solche "Zadungen" nach Halle geschickt. Wie nun werden die Pakete in Drahtwagen gepackt, die sie in die Durchgangslammer befördern. Hierer Raum liegt unter der Erde, ebenso wie sich der Verkehr zum eigentlichen Postamt zum Postverladebahnhof tief unter der Erde in einem lannen breiten Gang polstert. Und wenn jemand über die Trittsteine hinfährt, dann sührt er wohl kaum, daß unter ihm die Drahtgittern tolen und lauten Klänge hören an Werten sind, im Dienste des Paketverkehrs - und auch in seinem Dienste.

Mit dem Feuerzeug an die Gasleitung

Dieser Tage war ein 19jähriger Klempnerhelferling im Hause Merzburger Str. 38 mit Arbeiten an einer Gasleitung beschäftigt. Der Verfall der Hauptleitung war unrichtig, so daß Gas entströmen konnte. Als der Lehrling den Versuch des austretenden Gases bemerkt, wurde er durch Anhängen eines Feuerzeuges an der Leitung die unrichtige Stelle finden. Im Augenblick des Anhängens des Feuerzeuges erfolgte eine infolge einer Explosion, die bedeutenden Sachschaden anrichtete. Glühfächerweise wurde niemand verletzt.

Gartenlaubendieb muß ins Gefängnis

Wegen fortgesetzten schweren Diebstahls im Hause verurteilte am Dienstag dem 21. Dezember das Schöffengericht Halle den 35jährigen Fritz F. zu einem Jahr Gefängnis. F. liebt die Arbeit allem Anschein nach nicht so sehr. Er fröhlich liebt mit einer geschiedenen Frau durch die Bande. In den großen Einküden schloste er mehr die Perleherie, hauptsächlich in der letzten Jahreszeit. Da möchte er in Lauben, und was er dort Verwertbares fand, das nahm er, um es am Tage in der Stadt zu verkaufen. Zuerst pflegte er sein Leben. So hatte er es auch im April in Halle getan, Sachen von großem Werte hat er hier nicht gestohlen, doch immerhin Sachen, deren Anbringung den nicht sehr begüterten Gartenbesitzer Kosten verursacht hat.

In der Durchgangslammer werden die Pakete noch einmal genau gefehlt, gefahert, geordnet und sortiert und gehen - durch Aufsicht wieder auf den Bahnhof befördert - an ihren Bestimmungsart. Diese Sortierung geschieht nach 29 Zeitstrichen. Für die Packungsverordnung ist jetzt dem gewöhnlichen Verkehrsverkehr ein besonderer Sortierraum eingeräumt worden.

Eindiecher vor Juweliergeschäften

In der Nacht zum Dienstag wurden Verstehe unternommen, in zwei Juweliergeschäf-

Das Museum der nationalsozialistischen Erhebung ist am 24. und 25. Dezember 1937 gantändig geschlossen. Am 26. Dezember ist es geöffnet von 10 bis 18 Uhr und von 15 bis 15 Uhr.

Dem Winter zum Gruß!

Deute ist Winteranfang. Wir haben Glück. Denn er läßt sich nicht nur vom Kalender, sondern auch vom Thermometer ableiten. Am 22. Dezember fiand das Quecksilber frühmorgens auf 10 Grad unter Null. Es hat also gleich mit einer richtigen Handvoll Räte angefangen. Sie wird den Saaten seinen Schaden tun, denn die liegen noch einen guten Buß tief unter der Schneedecke. Unsere heillosen Ä. die gehen aber einem Schwermelch über die Berandberge machte, mühte auf dem Seimweg zu eräuben, wie wunderbar das Staufen durch den weichen, weichen Topogeweien sei. Und die morgendlichen Frostgüsse auf der Strohhalmbedecken sich mit dem Schneefahrer unter den tiefsten Punkt der Morgentemperatur nicht einig, denn im Hofe des Topos an der Freimittlerstraße, die ihren Namen zu raten, wären eben nur sieben Grad unter Null gewesen.

Wie dem auch sei, es ist kalt geworden. Die richtige Vorbereitung für ein sinnliches Weihnachtsfest, das diesmal bedeutungsvoll ohne Naht und Naht und dem haushälterischen, unvermeidlichen Schuppen gefeiert werden wird. Und das beste Klima für die Befämpfung der Man- und Klauenknechte, die ja wie ein böses Geipent über unseren Viehställen auf dem flachen Lande liebt.

Wir hoffen und wir sehen, daß wir Glück haben. Und dem Glücklichen und dem Wütigen gehört die Welt. Nun stellt uns nur noch die Natur für die RdZ.-Weihnachtsfeier in die Schneehede.

Dann wollen wir ein frohes Fest feiern! E.S.

Polizeiaktion an Weihnachten

Am ersten Feiertage findet nur eine Brief- und eine Paketverteilung statt. Am zweiten Feiertag ruht die gesamte Zustellung.

76. Geburtstag. Materialmalmalter I. R. Wilhelm Ruff, Materialstraße 14, beehrt heute in Eppendorfer und gefühner Fröhle seinen 76. Geburtstag. Er gehört seit 43 Jahren der Reichswehrmacht an (1870/71) an Halle an, deren Ehrenmitglied er ist. R. ist Inhaber des Kriegsvorstands-Reutes und des Volkshüter-Ehrenzeichens I. Klasse. Er ist seit vielen Jahren Leiter unserer Zeitung!

Winterportwetterbericht des 23. 23. Dezember 1937

Halle: Vorden: Wind 4 Grad heiter, Gesamtschnee 70 Zentimeter, Neuschnee - Schi sehr gut. Zellhaus: Wind 7 Grad, heiter, Gesamtschnee 48 Zentimeter, Neuschnee -, Wolke, Schi und Nobell gut. - Brannhof: Wind 7 Grad, heiter, Gesamtschnee 47 Zentimeter, Neuschnee -, Wolke, Schi und Nobell sehr gut. - Schierke: Wind 4 Grad, heiter, Gesamtschnee 30 Zentimeter, Neuschnee -, Wolke, Schi und Nobell sehr gut. - Schierke: Wind 4 Grad, heiter, Gesamtschnee 30 Zentimeter, Neuschnee -, Wolke, Schi und Nobell sehr gut. - Schierke: Wind 4 Grad, heiter, Gesamtschnee 30 Zentimeter, Neuschnee -, Wolke, Schi und Nobell sehr gut. - Schierke: Wind 4 Grad, heiter, Gesamtschnee 30 Zentimeter, Neuschnee -, Wolke, Schi und Nobell sehr gut.



Alles backen mit Dr. Oetker's Backpulver, "Backin"! wenn Mütter den leckeren Weihnachtskuchen bäckt, natürlich nach bewährten Oetker-Rezepten mit

Ein geistig unzurechnungsfähiger Attentäter?

Der Nordhäuser Säurespritzer verhaftet

Er habe sich dafür rächen wollen, daß er im Gedränge so oft gestoßen wurde

Nordhausen. Der Säurespritzer, der seit mehreren Wochen hier die Bevölkerung in Schrecken versetzt, ist verhaftet. Man hatte am Sonntag damit rechnen können, daß der Attentäter wie schon am Silberrnen Sonntag das Gedränge in den Gießwerkstraßen wieder aus seinem niedrigen Winkel ein Feuerwerk ausstrahlen würde. Die Beamten der Kriminalpolizei verteilten sich darum vor allem in diesen Straßen und beobachteten besonders Frauen mit Besamanteln, auf die es der Säurespritzer am liebsten abgesehen hatte; erit am vornehmsten Mittwöch war in einem Besamantel wiederum ein Feuerwerk in die Luft beschossen worden, das die Begegnung einen Reiz von 400 RM. erlitt.

Aus Aufmerksamkeiten haben aber zunächst vergeblich. Am Abend wurde der Polizei gemeldet, daß bei einer Vereinsveranstaltung im Nördhäuser Saal der Säurespritzer sehr viel verunfallbar gemacht habe. In einem Saal war selbst die Unterwelt von der Säure schritt. Ein unzufälliger Anruf hatte den Täter auch bemerkt und bis zur Herabgabe verließ, wieder verteilten die Beobachtungen Ermüdungen den aufmerksamen Anaben weitere Hilfe, so daß der Verhafteter wieder entlassen konnte. An der Nordstraße war jedoch nach Schluß der Vereinsveranstaltung ein heller Mangel, ein und ein Haß von Säure verbrannter Gebäudlich zurückgelassen. Am Ost, der in einem Nordhäuser Geschäft gefaßt sein

musste, wurden die Aufhänger A. W. S. bemerkt. Nach Aussage der noch in der Nacht befragten Verkäuferin konnte der dritte Ausbruch nur den Wohnort des Täufers bezeichnen.

Die Polizei entließ sich darum, im Stadtbezirk die Nordstraße, Saal, Zündbänken, Zangenanlagen, Sonderbeständen aufzusuchen und dort weitere Nachforschungen anzustellen. Nachdem eine Prüfung der Einwohnerröhrer von Saal zu keinem Ergebnis geführt hatte, rief man in Zündbänken auf den Namen Fritz Baaner. Der örtliche Gendarm konnte dazu bemerken, daß dieser bereits vor einiger Zeit ein Jahr in der Seemannsstraße hatte untergebracht werden müssen, weil er verurteilt habe, seine Mutter zu erwidern. Die Mutter erklärte dem Beamten, daß ihr Sohn nach Nordhausen gefahren sei, um Säure zum Beizen der Haare einzukaufen. Mit einer gewissen Verunsicherung kehrten die Beamten schließlich nach Nordhausen zurück und trafen dort in der Grüner Straße auf einen Mann, auf den die Befragten hinweisen wollten, daß er im Gedränge so oft getroffen wurde. — Der Schaden, der von ihm in den letzten Wochen angerichtet wurde, beläuft sich auf rund 2000 Mark.

Wo ist die beste Mädelgruppe im Obergau?

BDM-Führerinnen besprechen ihre Pläne für 1938

Am Beginn der Woche fand in Halle ein Arbeitsstagnation des Obergauischen Mittelstand, auf der außer den Arbeitsleiterinnen auch alle BDM- und J.M. Untergruppenleiterinnen teilnahmen. Ihre Aufmerksamkeit richtete die Leitung darauf, daß sie außer einer allgemeinen Aufklärung vor allem eine umfassende Arbeitsplanung für das nächste Jahr brachte.

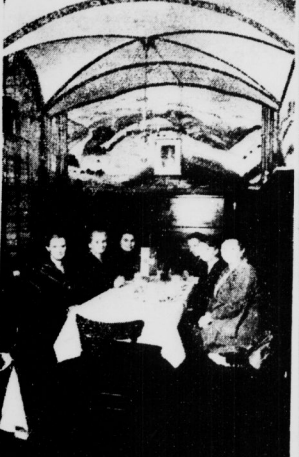
Zu berichten die BDM- und J.M. Untergruppenleiterinnen von ihren Plänen, die sie in nach der örtlichen Lage veränderten geachtete und die dadurch geachtete mancher Anreizen vermitteln. Nach einer eingehenden Schulungsarbeit in den ersten Monaten des neuen Jahres wird vor allem die Einführung der Mädel in Arbeit und Kunst während der Sommermonate im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Die praktische Durchführung, die Nordmark und die Kurmark hinein fñ.

Überausführerin Käthe Kliefert mußte die weiter an erheblichen Aufgaben. So in die Ende April einschließlich ein Schulungsprogramm untereinander angelegt, der die besten Mädel- und J.M. Gruppen der einzelnen Untergruppen und des Vereines ermitteln wird. Den älteren Mädelgruppen werden Sonderarbeiten übertragen. In einem Briefschreiben über das Jahr 1937 stellte Käthe Kliefert fest, daß diese Arbeit immer schon und beständig gewesen sei, trotz der damit verbundenen hohen Anforderungen, daß die Zusammenarbeit und die Vereinfachung des BDM, am Winterhilfswerk Höhepunkte dieser Arbeit darstellen und endlich, daß im nächsten Jahre die Mädelarbeit im gleichen Maße voranzutreiben werden würde wie bisher.

Alles Quellenwert der Mansfelder Eisenhämmerwerke wird herausgegeben

Die hohen Anforderungen, daß die Zusammenarbeit und die Vereinfachung des BDM, am Winterhilfswerk Höhepunkte dieser Arbeit darstellen und endlich, daß im nächsten Jahre die Mädelarbeit im gleichen Maße voranzutreiben werden würde wie bisher.

Erzgebirgsede im Bauernheim



(Bild: Billhardt)

Tiefer Tage fand im Bauernheim, in der Brandstraße, die Weibe der Erzgebirgsede des Erzgebirgs-Bundesvereins Halle statt. Ziele der Ede soll dazu dienen, den Landeskund und Heimatfreunden eine Gelegenheit zu geben, sich zwanglos treffen zu können. Die gütliche Beweiseleistung wurde durch eine längere Ansprache des Landesmanns Hartold eingeleitet, worauf dann der erste Vorführer, Hansmann Schürer, der Weibe vorlas. Im Gedächtnis an den großen ergebnisreichen Heimatblätter und langer Jungbühner wurde die Ede „Anton-Günter-Edel“ benannt.

Die 54 sammelt Altpapier

Am 15. und 16. Januar 1938 werden die Normationen der SA zu einer Sonderaktion eingeleitet werden, um im ganzen Reich der Weibliche Altpapier zu sammeln. Die erste vorläufige Erlöse der vor kurzem in Berlin durchgeführten Aktion läßt erwarten, daß auch in unserer Gau das Ergebnis ausfallen wird. Wir bitten deshalb schon heute alle Haushaltungen und Geschäftsläden, daß beim Besuche des Altpapier reichlich Altpapier für die Sammlung der SA bereitstellen. Der Erlös dieser Sammlung wird der SA zugute kommen.

Zugführer von einem Waggon erschossen

Moderne. Der bei der Kleinbahngesellschaft angestellte Zugführer Wilhelm Reich wurde heute in der Nähe des hiesigen Bahnhof beim Rangieren, Weß, der im 54. Lebensjahr stand, erhielt einen Schlag von einem Waggon, wodurch er zum Tode kam. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Mitteldeutscher verurteilt

Outenberg. Bogen fortgeschrittenen Zeitlichungsverbrechens an seiner 14jährigen Tochter verurteilt gemäß den §§ 173 Abs. 2, 174 Abs. 1 und 176 Abs. 3 des Strafgesetzbuches unter Zuhilfenahme mildernder Umstände die Jugendstich-Strafkammer den 30jährigen Ernst S. aus Outenberg zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

Defau. (Ausbrecher erschossen)

Vor kurzem war aus dem Strafgefängnislager in Köpzig der 37jährige Strafgefangene Leo Bieten ausgebrochen. Der Ausbrecher ist am 17. Dezember bei der Flucht aus der Wohnung seiner Ehefrau in Köpzig von einem Kriminalbeamten erschossen worden.

Ringelstein. (Ruz nach dem 96. Geburtstag) hatz hier die aus Eperfeld flommende Witwe Adelheide Kailer. Sie war eine große Freundin der Kinder, denen sie viel aus den Zeiten ihrer Jugend erlitt.



Für die Festtage billige Liköre, Spirituosen und Weine!

Table with two columns: 'Horn-Liköre' and 'Horn-Edel-Liköre'. It lists various types of liquor such as 'Obel', 'Korn', 'Wasserrum', 'Obel', 'Korn', 'Wasserrum', etc., along with their prices and percentages.

Horn-Spezialmarken

Table listing 'Horn-Spezialmarken' with columns for brand names like 'Deutscher Weinbrand', 'Deutscher Korn', 'Original Korn', etc., and their corresponding prices.

Der gute und bekannte Rum von „Horn“

Small table listing different varieties of rum from 'Horn' and their prices.

Horn-Spirituosens

Table listing 'Horn-Spirituosens' with columns for brand names like 'Nordhäuser Brannow', 'Korbhäuser Brannow', etc., and their prices.

Korn von „Horn“

Table listing 'Korn von „Horn“' with columns for different types of corn liquor and their prices.

Preislich einischließlich Flasche! Keineller Nordforderung!

Sekt auch für Sie

Table listing different types of 'Sekt' (sparkling wine) and their prices.

Horn-Spitzen-Liköre

Table listing 'Horn-Spitzen-Liköre' with columns for brand names like 'Obel', 'Korn', 'Wasserrum', etc., and their prices.

Advertisement for 'Wilhelm Horn' liquor. It features the brand name 'Wilhelm HORN' in a large, stylized font. Below it, the text reads 'Brannwein- u. Likörfabrik, Weinbrennerei Weingroßkellerei, Wermutweinkellerei Leipzig'. At the bottom, it says 'In Ammendorf' and lists several addresses in Leipzig, including 'Marsberger Straße 9', 'Leipzig Straße 63', 'Leinweg 55', and 'Große Ulrichstraße 37'. It also mentions 'Alfred Hartwig, Adolf-Hiller-Str. 36'.

Den deutschen Verkäuferinnen

auf den Weihnachtstisch gelegt von Gustav W. Eberlein, Rom

Das habe ich dieser Tage in deutschen Zeitungen gelesen, in dem Roman eines Auslandsdeutschen:

„Seine Liebe gehörte den Stillen im Lande, den Hübschen und Lieberlichen, den Hübschen und Lieberlichen...“

„Nur eine kleine Ergänzung sei gestattet: Auch die unverschämten Verkäuferinnen gehören mir...“

„Nun denn, ich bin ein deutscher Mann...“

„Ja, die Tante, Gewiß, die Dame, Bitte...“

„Ich bin der ideale Kunde...“

„Aber was ist das anders...“

„Andererseits ist das anders...“

„Aber liebste Fräulein, ich weiß es doch bestimmt...“

„Achtzig, hundertmal die Leiter hinaufsteigen...“

„Infero bantere Liebe...“

„Er spricht nämlich aus Erfahrung...“

„Am Tage, als der „Tante“ wegen Unzulänglichkeiten...“

„Da sprach der Simulant entsetzt aus dem Bett...“

„Rommen Sie!“ schmunzelte Default.

Simulanten . . .

Der bekannte französische Arzt Default war anfangs Militärarzt...
Am Tage, als der „Tante“ wegen Unzulänglichkeiten...
Da sprach der Simulant entsetzt aus dem Bett...
„Rommen Sie!“ schmunzelte Default.

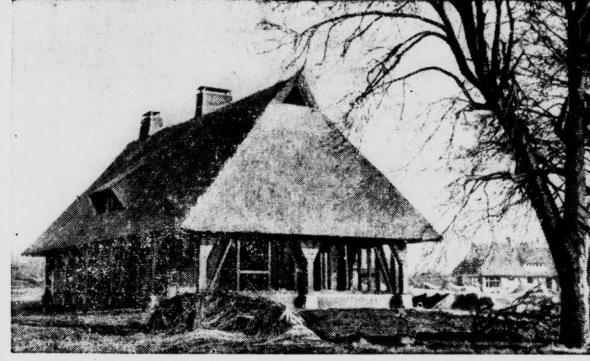
Von edlen Räuberbräuten,

von treuer Liebe, gebrochenen Herzen und von armen Kindern

„Ich weiß es noch, wie ich einst das Entsetzen der Zanten erregte...“

„Nimm diesen Ring...“

„Besahst ich diese ganz private Gesellschaft...“



Die erste Waldbauarbeiter-Siedlung in ostgermanischem Stil. In Neuwerkwer in Schlesien wird gegenwärtig eine Waldbauarbeiter-Siedlung errichtet...

„Lassen Sie sich in der Kaserne ein Gegenstück geben!“

„Im Marinehospital auf Jamaica lag ein schwarzer Matrose...“

„Schließlich kam der Arzt...“

„Am nächsten Augenblick sprang der Simulant aus dem Bett...“

„Lassen Sie sich in der Kaserne ein Gegenstück geben!“

waren, haben sich erweitert...
Und deshalb ist es schön, daß Vore von Redl in Gauen...
Es kauft sich der Abendwind als wir es eine Nacht...
Da sitzt und weint ein armes Weib...
Voll Gern war meines Vaters Haus...
Aus Liebe lockt ich ihn hinaus...
Ich, lieber Herrrat für mich an: Nimm dieses Kind...
Sie stand am Ufer eines Sees, gebrochen war ihr Mut...
Sie drückt ihr Kindlein an ihr Herz...
Und als man ihre Leide fand...
So enacleten, so schön...
Und als er ihre Leide sah...
Da sank er in die Knie: Du, meine liebe, treue Braut...
Das ist die wahrste Gestalt...
In hellen Klammern soll ihr Leib des Nachts am Ufer sein.

„Es kauft sich der Abendwind...“

„Da sitzt und weint ein armes Weib...“

„Voll Gern war meines Vaters Haus...“

„Aus Liebe lockt ich ihn hinaus...“

„Ich, lieber Herrrat für mich an: Nimm dieses Kind...“

„Sie stand am Ufer eines Sees, gebrochen war ihr Mut...“

„Sie drückt ihr Kindlein an ihr Herz...“

„Und als man ihre Leide fand...“

„So enacleten, so schön...“

„Und als er ihre Leide sah...“

„Da sank er in die Knie: Du, meine liebe, treue Braut...“

„Das ist die wahrste Gestalt...“

„In hellen Klammern soll ihr Leib des Nachts am Ufer sein.“

Fred M. Franke.

Der Platina-Fuß

Fran Mode hat die Hand im Spiel. Das Neueste auf dem Gebiet der Mode ist der Platina-Fuß...
Rheinische Kräuter-Printen Zorn Konditorei

Eine Denksportaufgabe:

Der Hochzeitstag

„Schatz“, sagte beim Frühstück Frau Mühling zu ihrem Gatten...
Herr Mühling dachte angestrengt nach...
„Keine Ahnung, Kind“, antwortete er kopfschüttelnd...
„Unser Hochzeitstag“, sagte da Frau Mühling nicht ohne Vorwurf...
Herr Mühling war betroffen...
„Das nicht“, erwiderte ihm die Gattin...
Wie lange sind Mühlings verheiratet? (Mühling morgen.)

Der Hochzeitsstiefel



„Schatz“, sagte beim Frühstück Frau Mühling zu ihrem Gatten...
Herr Mühling dachte angestrengt nach...
„Keine Ahnung, Kind“, antwortete er kopfschüttelnd...
„Unser Hochzeitstag“, sagte da Frau Mühling nicht ohne Vorwurf...
Herr Mühling war betroffen...
„Das nicht“, erwiderte ihm die Gattin...
Wie lange sind Mühlings verheiratet? (Mühling morgen.)

Der Platina-Fuß

Fran Mode hat die Hand im Spiel. Das Neueste auf dem Gebiet der Mode ist der Platina-Fuß...
Rheinische Kräuter-Printen Zorn Konditorei



„Schatz“, sagte beim Frühstück Frau Mühling zu ihrem Gatten...
Herr Mühling dachte angestrengt nach...
„Keine Ahnung, Kind“, antwortete er kopfschüttelnd...
„Unser Hochzeitstag“, sagte da Frau Mühling nicht ohne Vorwurf...
Herr Mühling war betroffen...
„Das nicht“, erwiderte ihm die Gattin...
Wie lange sind Mühlings verheiratet? (Mühling morgen.)

Erst recht an Festtagen Bullrich-Salz jetzt 25 Pf bei Magenbeschwerden 110g

Dr. Schneider, Lohnwerke

Übernimmt Zentral-Betriebsleitung der I. G. Professor Erwin Ullrich... Dr. Schneider hat in diesem Jahre sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert...

Leipzig Malzfabrik A.-G. Scheuditz

Die G. S. genehmigte den bindenden Preis für Malz... Die Malzfabrik A.-G. Scheuditz hat den bindenden Preis für Malz...

Leipziger Bierbrauer zu Weinbräuerei & Co. in Leipzig... Die Weinbräuerei & Co. in Leipzig hat den bindenden Preis für Wein...

Einmal im Monat Altmaterial-Sammlung

Pflichtsammelbezirke beim Rohproduktengewerbe / Verwertung aller Abfallstoffe... Die Altmaterial-Sammlung wird einmal im Monat durchgeführt...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Hallerischer Schlachttiermarkt' and 'Machdurger Zuckernotierungen'.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabestadt Magdeburg... Nach dem erwarteten kühlen Temperaturverlauf...

Berliner Börse vom 21. Dezember 1937

Table of stock market data for the Berlin stock exchange, including sections for 'Deutsche Anleihen', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Goldpanda'.

Sozialaufgaben im Salzgitter-Gebiet

Anbau wohlthierlicher Unterkünfte Förderung der Siedlungsbauten unerlässlich... Der Salzgitter ist ein außerordentlich wichtiger Standort...

Verkehrszahlen für den Mittellandkanal

Man rechnet mit einer Kapazität von 30-36 Millionen Tonnen im Jahr... In den Zeiten, in denen noch eine lebhafte Prospektarbeit...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Hallerischer Schlachttiermarkt' and 'Machdurger Zuckernotierungen'.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabestadt Magdeburg... Nach dem erwarteten kühlen Temperaturverlauf...

Berliner Börse vom 21. Dezember 1937

Table of stock market data for the Berlin stock exchange, including sections for 'Deutsche Anleihen', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Goldpanda'.

Bank- und Börsennotierungen

Bank- und Börsennotierungen vom 21. Dezember 1937... Der Reichsbankdiskontsatz für den 21. Dezember 1937...

Bank- und Börsennotierungen

Bank- und Börsennotierungen vom 21. Dezember 1937... Der Reichsbankdiskontsatz für den 21. Dezember 1937...

Bank- und Börsennotierungen

Bank- und Börsennotierungen vom 21. Dezember 1937... Der Reichsbankdiskontsatz für den 21. Dezember 1937...

Bank- und Börsennotierungen

Table of stock market data for the Berlin stock exchange, including sections for 'Deutsche Anleihen', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Goldpanda'.

Nur kurz gelagert, aber dennoch wichtig

In Holland hat man jetzt erkannt, daß Getreide ein wichtiger Faktor ist... Der Getreidebedarf des Reiches beträgt im Jahre 1937 ca. 20,5 Millionen Tonn...

Bank- und Börsennotierungen

Bank- und Börsennotierungen vom 21. Dezember 1937... Der Reichsbankdiskontsatz für den 21. Dezember 1937...

Bank- und Börsennotierungen

Bank- und Börsennotierungen vom 21. Dezember 1937... Der Reichsbankdiskontsatz für den 21. Dezember 1937...

Bank- und Börsennotierungen

Table of stock market data for the Berlin stock exchange, including sections for 'Deutsche Anleihen', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Goldpanda'.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes Ratschluß entschlief heute 17 Uhr nach langem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, treusorgender Adoptivvater, Großvater, lieber Schwager und Onkel

Rittergutsbesitzer

Rudolf Francke

Oberleutnant der Res. im Thür. Ulanen-Regiment Nr. 6.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Else Francke, geb. Kerkau.

Rittergut Mittelhausen über Eisleben, den 21. Dez. 1937.

Beisetzung am Freitag, dem 24. Dezember 1937, nachmittags 2 Uhr, von der Kirche.

Aufgebote in Halle:

- Zehner Kurt Rahl, Börnerstraße 24.
- Gertraud Bolthe, Unterförstling 22.
- Ziemblessecker Gerbert Zehpe, Frenstau, Steinstr. 452.
- Die Bauer, Wilmenerstraße 5.
- Arbeiter Walter Zimmermann, Argonnenstraße 7.
- Anna Richter geb. Weich, Zimmerstraße 1.
- Heinrich Paul Otto Richter, Zimmerstraße 26.
- Erna Schreiber, Zelig am Berge.
- Reichsangeh. Heinz Adolf Baumgart, Gelm, Dorfstr. 18a.
- Grete Regel, Gelm, Dorfstr. 18a.
- Wissbarbeiter Gottlieb Gottschalk, Nürnberg.
- Klein Baumgartner, Kleine Weichstraße 37.
- Gelächtschleife Fritz Franz Frede, Bindeheim.
- Charlotte Kramer, Gertrittenstraße 4.
- Kaufmann Edmund Jacob, Weichstraße 82.
- Hausinspektor Max Schulz, Krausenstraße 5.
- Arbeitslos Heising, Krusenbergrstraße 1.
- Unteroffizier Gust Zippner, Kufnachrichtenschule.
- Unteroffizier Schönerbach.
- Waldschmiedemeister Franz Werna, Dorfgrund.
- Charlotte Wernig, Kufnachrichtenschule 32.
- Elm Annel. Erich Hermode, Frenstau, Sauerbrunnen 13.
- Helma Kellermann, Köppler Straße 16 II.
- Kaufmann Walter Kirch, Mansfelder Straße 28.
- Clara Schulz, Mansfelder Straße 28.
- Waldhüter Walter Ritz, Zochstraße 46.
- Kona Richter, Großhäger Straße 2.
- Zimmergehilfe Kurt Schmidt, Petersbergstraße 141.
- Clara Kautsch, Köppler Straße 2.
- Reichsbauhilfsarbeiter Willi Schmidt, Delfauer Str. 10.
- Emma Schuder, Delfauer Straße 10.
- Kaufmann Willi Gantel, Mühlhof.
- Viele Weber, Gema.
- Unteroffizier Gerhard Häuser, Kufnachrichtenschule.
- Antti Raubert, Baumgasse 2, Köppler Straße 55.
- Arbeiter Werner Wolfach, Martinstraße 22.
- Clara Ritz, Kriebitz, Döhlauer Straße 4.
- Verlagsangestellter Christian Richter, Nürnberg.
- Gertraud Müller, Nürnberg.

Gepründet 1984



Jam.-Rum-Verschnitt 38% von 2,50 an
Arrak de Batavia
Verschnitt . . . 38% von 3,50 an
Weinbrand-Verschnitt P. & H. von 3,00 an
Weinbrand, echter P. & H. von 3,00 an
Tafel-Liköre, P. & H. 30% / . . . 2,75
Tafel-Liköre, P. & H. 35% / . . . 3,50
sowie große Auswahl aller
Marken-Liköre

Pfeiffer & Haase, Wein-Großhandlung
Ludwig-Wucherer-Straße 76, Ecke Lessingstraße

Wir bringen...
eine große Auswahl in
Uhren jeder Art
Armbanduhren, Taschenuhren, Tischuhren,
elektr. Uhren, Spezialabteilung: mod. Schmuck,
Verlobungsringe

Uhren-Schreut
Schmerstraße 21 Fernsprecher 24374

Richters Kaffee
bleibt doch Richters Kaffee

Probieren Sie meine Spezialmischungen
125 g 0,55 bis 0,90 auch in Päckchenpackungen

Paul Richter Kaffee-Rösterei
Steinweg 53

Das gute Buch
billig bei **Schöler**

Talammstraße 1 Steinweg 46/47
Ruf 23200

Die Parole

Diezeit der SED. Vom 24. Dezember 1937, 13 Uhr, bis einschließlich 2. Januar 1938 sind die Dienststellen der SED, im Gau Halle-Merfeld für jeden öffentlichen Verkehr geschlossen.

Kraft durch Freude
KREISHALLE-STADT

Ordnung und Betriebsapparat: Die vorliegenden Rundschreiben Nr. 88 und 94/37 sowie die Personalmaterial und Eintrittskarten sind bis spätestens Donnerstag, den 23. Dez., abends 18 Uhr, in der Kreisbibliothek, Gr. Ulrichstraße 26, abzugeben. Die Hauptkarten für 1938/39 müssen bis heute 18 Uhr gegen Rückgabe der Einsubmissionsquittung abgeholt sein.

Silvesterfabrik
diesmal ganz groß!

Für die Leser und Freunde der Saale-Zeitung wird auch in diesem Jahre wieder eine Silvesterfeier veranstaltet. Abfahrt in beliebigen Reiseombussen erfolgt am 31. Dezember um 16 Uhr (Spätkarier um 10.30 Uhr) nach dem Stankwartier.

Blankenburg im Harz

Die Silvesterfeier findet dort in dem eleganten Hotel „Fürstenhof“ statt. Zum Tanz spielt eine 10 Mann starke Kapelle, und Künstler des Stadttheaters Braunschweig werden für Unterhaltung u. Entertainment sorgen. Am 1. Feiertag findet ein gemeinsamer Kaiserbammel statt. — Der 1. Feiertag wird wieder mit einem ausgiebigen Tanzabend abgeschlossen. Am 2. Feiertag erfolgt ein Ausflug nach Görtze.

Zeltnummerpreis für Silvester und Neujahr **RM. 19,50**
Zeltnummerpreis f. alle 3 Tage RM. 25,50

Die Preise schließen ein: Hin- und Rückfahrt, Uebernachtung in ersten Hotels und volle, tadellose Verpflegung, bestenfalls am Silvesterabend, Bedienung, Steuer, Kurtag, Führungen sowie Fahrt nach Görtze.

Anmeldungen und Auskünfte: Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinmieden 6.
Hapog-Reisebüro, Roter Turm, Marktplatz, Stadt-Neubau, 5. Wöhrler, Reiziger Str. 94.
Wernicke & Kallert: Hapog-Reisebüro Halle (Saale)

BESTECKE

Echt Silber schwer versilbert nichtrostender Stahl im Spezial-Bestechhaus **Juwelier Tittel** Goldschmiedemeister Halle, Schmeerstraße 12 Eigene Goldschmelde- u. Werkstatt Eigene Gravur-Werkstatt

Mit Strom ist gesund und angenehm und ist es außerdem **Ein Sonnenbad** zu Hause in der beste Schutz gegen **Krankheit**. Fachmännische Beratung. Erleichterte Anschaffung durch R-Zaplan!

Licht u. Wärme
G. m. b. H., Halle, Gr. Ulrichstraße 54
Gesellschaftsunternehmens der Vater, des Fachhandels u. Fachgewerbes

Aufpolstern
Modernisieren, Stanzentfernung, neu polstern, alle Arten, auch billige, Betrag unentbehrlich. Kleinermann, Fachmännische Beratung. Dornitzstraße 20 — Telefon 322 56.

Für die Dame einen **Knirps** der ideale, immer gebrauchsfertige **Taschenformat-Schirm** leicht, praktisch, dabei sehr preiswert bei **Schirm-Rickelt** Kleinschmeden 6 // Ecke Große Steinstraße

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange der Stütze beim Heimgange der Stütze

Frl. Amalie Lendrich
sprechen wir hiermit unseren besten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Holtz für die tröstenden Worte.

Fräulein Ilse Frau Prof. Rost Frau Hammer Halle (S.), den 22. 12. 37.

Familiennachrichten
Aus Zeitungsnachrichten und nach Zuschriftenangaben.)

Verstorben:
Halle (S.): Walter Witz; Johannes Bauer, 60 Jahre; Hermann Brandt; Willi Winkler; Olga Gunde geb. Grotz; Paul Schnape, 63 J.; Heinrich Zehlig, 86 Jahre; Ernst Schmidt.

Nachgeboren:
Halle (S.): Vera Schmidt geb. Richter, 36 Jahre.
Waslebenwerde: Betty Hoffmann, 72 Jahre.
Halle (S.): Carl Dörger, 58 Jahre; Albert Otte, 63 Jahre.
Delfau: Hermann Zambaus, 60 J.; Eilchen: Hermann Wemper, 67 J.; Heinrich: Marie Albrecht, 73 Jahre; Bertha Biermann geb. Kobemann, 83 Jahre.
Sangerhausen: Robert Fuchs, 41 Jahre.
Lehrern: Dr. phil. Hermann Effenberg, 67 Jahre.
Weichsel: Albert Schmidt, 56 J.; Fritz: Fritz Lang geb. Richter.
Morgentau: Wilhelm Beckhölzer, 73 Jahre.
Zerbst: Franz Springer.

Verlobungen:
Halle (S.): Annemarie Schulze mit Heinz Waidjohndt.

Verheiratungen:
Delfau: Dr. Alfred Müller und Frau Maria geb. Schulze.
Weichsel: Helmut Gehack und Frau Dorothea geb. Gädje.
Luedingburg: Heinz Werner Hopf und Frau Ingeborg geb. Ulrich.

Neue Freude
durch das gute **Theaterglas** von **Brillen-Schaefer** Große Steinstraße 29a

Neue Anstellung von über 100 Stück moderner, schön aus. **Zimmeruhren** bietet Ihnen eine große Auswahl.

Schindler
Das große Uhren-Geschäft
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster.

Jacken, Mäntel, Fische, Krüge, Kravatzen, Felle, Reparaturen, Neu- u. Umarbeiten. Spez. Modernisieren von Mänteln, Jacken usw. in eigener Werkstatt sauber und billig.

Franz Halle, Gr. Steinstr. 13, Eing. Mühlstr.

Pelz- Jacken, Mäntel, Fische, Krüge, Kravatzen, Felle, Reparaturen, Neu- u. Umarbeiten. Spez. Modernisieren von Mänteln, Jacken usw. in eigener Werkstatt sauber und billig.

Franz Halle, Gr. Steinstr. 13, Eing. Mühlstr.

Am Montag, dem 20. Dezember, ent- schlie unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Frau Rosalie Endlich
geb. Scharfe
im 86. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Max Endlich, Bauer
Alma Endlich, geb. Deubel
Hugo Endlich, Landwirt
Richard Endlich,
Oberpostinspektor
Frieda Endlich, geb. Boltze
Hugo Scharfe, Ehbiz
und 6 Enkelkinder.

Augsdorf, den 21. Dezember 1937.
Die Beerdigung findet am Donnerstag um 14 Uhr statt.

Am 20. Dezember starb im Knappschafts- krankenhause Carlstedt nach kurzer Krankheit unversehrt der Torwart unserer Hallesch. Saline

Otto Schmidt
Wir verlieren in ihm einen treuen und braven Mitarbeiter, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Werksdirektion Halle der Halleschen Pfännerschaft
Abt. der Mansfeld A.-G.

Für die wohlthuenden Beweise inniger Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Halle (Saale), im Dezember 1937.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Berta Görlach
geb. Henschel

Wieder haben sich zwei gefunden. Und die Ringe kaufen sie auch beim **Uhrmacher Schindler**

Schindler
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster

Haltergürtel 1.50
Sportgürtel in Seide **2.90**
Corsette **5.50**
Corsette oder Büfthalter **5.95**
Corsette **7.75**
Büstenhalter **0.95**
Jugend-Wäsche in Seide und Wolle

Kani
Schmeerstraße 2

Neue Anstellung von über 100 Stück moderner, schön aus. **Zimmeruhren** bietet Ihnen eine große Auswahl.

Schindler
Das große Uhren-Geschäft
Kleine Ulrichstraße 35
Zwei Schaufenster.

„Fräulein Sport“ meldet
Die letzten Winterportweibergebnisse.

Eine interessante Vereinstatistik hat dieser Tage das Fernsprechamt Leipzig veröffentlicht, das Fräulein Sport...
...die genaue Zahlen wollen, wie das Fräulein im Normalmaßstab oberhalb von Leipzig...
...die genaue Zahlen wollen, wie das Fräulein im Normalmaßstab oberhalb von Leipzig...

ATC Halle bleibt Gauliga
Tennis-Vereine trafen in Magdeburg.

Der Gauverband für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Von großer Bedeutung ist die Frage, ob die Gauverbände...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Telegramm an Schmeling
Die Größe des Reichsportführers.

Während der Lebensfahrt von H. Schmeling nach Deutschland...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Halle — Leipzig abgesetzt
Das für den 2. Januar 1933 nach Halle vereinbarte Handball-Spiel...

Der deutsche Meister aller Klassen Max Schmeling hatte am 13. Dezember...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Förderung fachlicher Arbeit
Ziele des Ausbildungswesens im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Von Zeit zu Zeit ist es auf allen Gebieten notwendig, Rechenschaft abzugeben...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Diese Sportlerarbeiten im ganzen Reich mit ausgedehnten...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Ehrenaufelderdeutschen Meister 1933

Die Reichsfachliga des deutschen Sports...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

- Schiedsrichter: Werner Schönbach...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

- Wahlschein: Werner Schönbach...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

- Wahlschein: Werner Schönbach...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

- Wahlschein: Werner Schönbach...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

- Wahlschein: Werner Schönbach...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Titelkämpfe der Wehrmacht
Erweiterung des Wehrmachtsportprogramms.

Nach einer Vereinbarung des Oberkommandos des Reichs...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Jena-Halle-Magdeburg
Gebietsmeisterschaften der D. S. im Turnen.

Nachdem es vor kurzem gelungen ist, die seit Monaten...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Zu besonders wichtigen Bestimmungen der letzten...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Magdeburger Handball-EL

Für den Handball-Europacup zwischen Berlin und Magdeburg...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Schanzenweisse in Johann-Georgenstadt

Die neue Jugendhütte in Johann-Georgenstadt wurde im Rahmen...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Deutschland — Ungarn im Schießen.

Das nachdrückliche Programm der deutschen Reichsfachliga...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Deutschland — Schweden im Segeln.

Anlässlich einer Expedition der Reichsdeutschen Segelfachliga...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Nationalspanien und Portugal liefern sich den zweiten Fußballkampf...

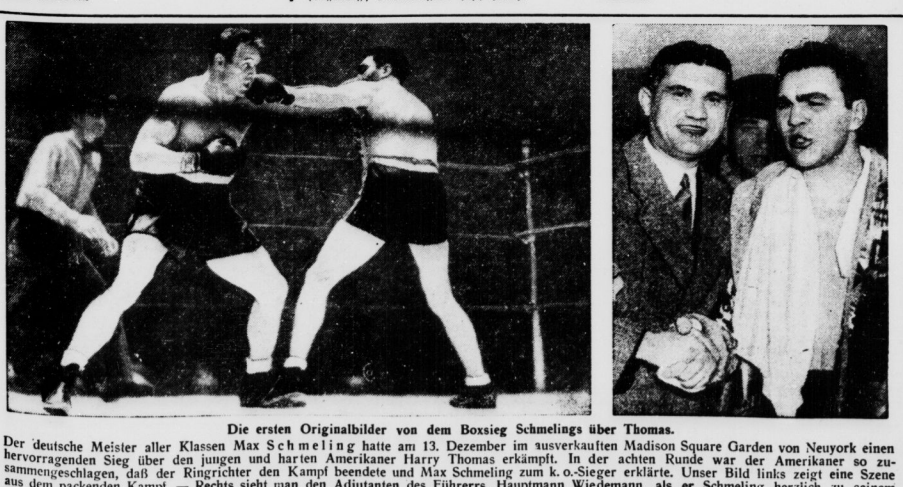
Das erste Spiel wurde am 20. November in Lissabon...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

Raus meinem Sportbrevier

Halle 96. Das Fußballtraining am Donnerstag, dem 23. Dezember...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

225 Schwimmer. Unsere Übungsstunden am 23. und 30. Dezember...

Weder Halle. Unsere Mitglieder und Freunde werden bis...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...



Der deutsche Meister aller Klassen Max Schmeling hatte am 13. Dezember im...
...die Gauverbände für Tennis im Jahre 1933, Gau Halle, Gau Magdeburg...

